

NICOLA HACKL-HASLINGER

1974 in Linz, Österreich, geboren.

Nach 5jährigem Besuch der Höheren Bundeslehranstalt für Kunstgewerbe Ausbildung in Schmuckdesign an der Goldschmiedeschule El-Drobny, 1999 Erhalt der Künstlerpunze. Neben der Tätigkeit als selbstständige Schmuckdesignerin im eigenen Atelier, Studium künstlerische und angewandte Fotografie an der Prager Fotoschule Österreich, Abschluss 2011 mit Auszeichnung. 2012 Aufnahme in die „Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs“, 2014 Aufnahme in die Künstlervereinigung „Galerie Forum“. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Linz / Großamberg.

Ihr Hauptaugenmerk legt Nicola Hackl-Haslinger auf den Bereich der künstlerischen Fotografie, Inspirationsquelle ist oftmals Literatur und Musik. Ein immer wiederkehrendes Motiv in ihren Arbeiten stellt das Abbilden innerer Geistes- und Gefühlswelten dar. In den größtenteils monochromen oder schwarz-weiß gehaltenen Fotoarbeiten werden Menschen, Gegenstände des Alltags sowie Abstraktes sanft eingebettet in die philosophische Betrachtungswelt der Künstlerin und eröffnen dem Betrachter immer wieder neue Blickwinkel und Stimmungen. Auch will sie dem Betrachter in dieser schnelllebigen Zeit die Möglichkeit bieten innezuhalten, zu verweilen und vielleicht Ruhe zu finden.

Vordergründig steht der Inhalt, doch genauso wichtig erscheint Nicola Hackl-Haslinger die qualitative Umsetzung der Arbeiten. Von der Wahl des Papiers, über den Druck, das Aufkaschieren, das Schneiden des Passepartouts bis hin zum Rahmen werden alle Arbeiten – von der Idee bis zum fertigen Bild – von der Künstlerin im Atelier ausgeführt. Neben modernen Druckverfahren gilt ihr Interesse alternativen fotografischen Prozessen.

Zen und insbesondere die Kunst der Kalligraphie sind wichtiger Bestandteil ihres Lebens.

“Das eine Auge des Fotografen schaut weit geöffnet durch den Sucher, das andere, das geschlossene, blickt in die eigene Seele.”

Henri Cartier-Bresson (1908 – 2004)

AUSSTELLUNGEN

2016 Beteiligung Galerie in der Schmiede, Pasching

- 2016 “Kunstsalon 2016“, OÖ Landesmuseum
- 2016 “Die Macht der Gier“, Galerie Sala terrena, Stift Klosterneuburg
- 2016 “Nexus“, Eyes On – Monat der Fotografie, brick-5, Wien
- 2016 “Curators Choice and Artist Tribute“, Wiener Kulturtage, Wien
- 2016 Kunstmesse “ARTMUC“, Praterinsel, München
- 2016 “bona fide – in gutem Glauben“, Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs, OÖ Kulturquartier, Linz
- 2016 “Der Titel tut nichts zur Sache“, Galerie Forum, Wels
- 2015 “Alfred Kubin“, Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs in Kooperation mit der Landesgalerie, OÖ Kulturquartier
- 2015 “radikal“, Galerie Forum, Wels
- 2015 “Generali Art Contest 24:25“, TipsArena, Linz
- 2015 “Generali Art Contest 24:25“, ORF OÖ
- 2015 “Linzer Kunstsalon“, Galerie Forum (Kunstbox), Landesgalerie Linz
- 2015 “Future Memories – Reconstruction of New Identities“, Palazzo Ca’ Zanardi, Venedig
- 2015 “Höhenrausch“ – “Das Geheimnis der Vögel“, Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs, OÖ Kulturquartier, Linz
- 2015 “Exposed – Exploring The Roots“, Galerie Lumina, Wien
- 2015 “Glaube Liebe Hoffnung“, Galerie Artmondial, Wien
- 2014 “Konzentration“, Galerie Forum, Wels
- 2014 “Nachtgeschichten“, Eyes On – Monat der Fotografie, Galerie am Park, Wien
- 2014 “Monat der Fotografie“, Galerie Artmondial, Wien
- 2014 Festival “Next Comic“, Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs, OÖ Kulturquartier, Linz
- 2013 “Freiräume“, Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs, OÖ Kulturquartier, Linz
- 2013 “Die Neuen“, Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs, OÖ Kulturquartier, Linz
- 2012 “Neue Fotografie“, Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs, OÖ Kulturquartier, Linz
- 2012 “Rund um Wasser“, Nishnij Nowgorod, Russland
- 2012 “Venetian Surfaces“, Petrinum, Linz
- 2012 “Wandel“, Raum für Fotografie, Kefermarkt
- 2012 “Mensch 2.0“, Galerie Sonnensegel, Wien

KUNSTANKAUF

Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen

NOMINIERUNG

2016 Nominierung Friedenspreis „St. Leopold“ 2016

NICOLA HACKL-HASLINGER

Serie „NEXUS“

NEXUS (lateinisch für „Verbindung, Gefüge, Zusammenhang“) steht in dem Projekt von Nicola Hackl-Haslinger für eine Verbindung von Musik und Fotografie aber auch für die Verknüpfung mit dem Publikum. Musik in Interaktion von Kunst spielte vor allem in den 1920/30 Jahren eine wichtige Rolle, und unter dem Begriff Synästhesie (aus dem Altgriechischen für „mitempfinden“ oder „zugleich wahrnehmen“) bezeichnet man hauptsächlich die Kopplung zweier oder mehrerer physisch getrennter Bereiche der Wahrnehmung, wie der Musik oder des Raumes im allgemeinen Sinne. Aber wie kann die innere Perzeption gezeigt als auch verstärkt werden und was bewirkt eine von außen gesteuerte Komplementarität? Mit diesem Ansatz geht Nicola Hackl-Haslinger auf Spurensuche. Zwar widmet sich die Künstlerin grundsätzlich schon in ihrem Werk der Sichtbarmachung menschlicher Gedanken- und Gefühlsprozesse, aber mit dem Projekt NEXUS strebt sie nach einer Erweiterung in musikalische als auch mentale Räume.

Als Musikinterpret in diesem Projekt wählte Nicola Hackl-Haslinger die Musik von Volker Bertelmann, einem deutschen Komponisten und Pianisten, der vor allem unter seinem Künstlernamen Hauschka veröffentlicht. Bemerkenswert ist nicht nur seine musikalische Vielfalt sondern auch seine Thematik. Alben, wie Foreign Landscapes oder Abandoned City, sprechen für sich und unabhängig, ohne sich gegenseitig zu kennen arbeiten beide KünstlerInnen an einem Grundtonus, der nun in dem Projekt NEXUS einen Zusammenklang findet.

Das musikalisch Flüchtige an Beispielen von Volker Bertelmann wird fassbar in den melancholisch-poetischen Bildern von Nicola Hackl-Haslinger und vice versa: The audience is listening, watching and imaging.

Mag. Silvia Müllegger, Kunsthistorikerin